

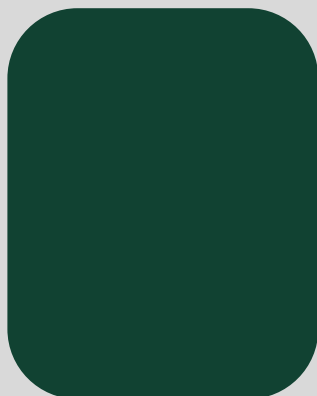
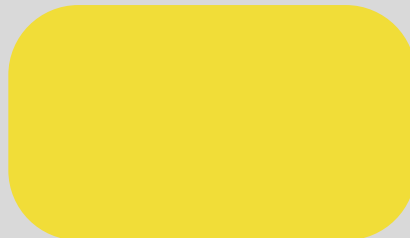


business education
bruck an der leitha

be.inside

Jahresbericht BHAK | BHAS Bruck an der Leitha

Schuljahr 2025/26 | Ausgabe 4



Vorwort

be.bruck – be.welcome – be.happy

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die vierte Ausgabe von be.inside, den offiziellen **Jahresbericht** der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule, zu präsentieren. – **be.happy**

Ich darf nun bereits seit fünf Jahren die bebruck leiten und kein Schuljahr gleicht dem anderen. Auch das Schuljahr 2025/26 ist geprägt von besonderen Erfolgen, unvorhersehbaren Herausforderungen und zahlreichen schönen Momenten.

Die bebruck kann stolz folgende **Schulzertifizierungen** aufweisen: Botschafterschule des Europäischen Parlaments, Fairtradeschule, Gesunde Schule, Mental Health Schule, Schulsportgütesiegel, eEducation expert+ Schule und Partnerschule des Wirtschaftspädagogik Instituts der WU Wien.

Unsere Jugendlichen feierten aber auch besondere individuelle Erfolge: Sie zeigten unternehmerisches Denken beim Businessplanwettbewerb und den Zertifizierungen der Übungsfirmen, digitale Kompetenzen beim DigiCheck, Sprachkenntnisse beim Fremdsprachenwettbewerb und Einsatz bei Sportturnieren. – **be.successful**

Als besonderen Höhepunkt in diesem Jahr möchte ich unseren Europameistertitel hervorheben: Im Oktober 2025 fanden in Albanien die Europameisterschaften im Businessplanwettbewerb statt – YouthStart European Entrepreneurship Award 2025. Unser Team Curiosity Crates erzielte dort in der Kategorie „We grow together“ den 1. Platz für Österreich und erhielt zusätzlich den Audience Award.

Weiters wurde die bebruck als erste kaufmännische Schule Österreichs einer **externen Schulevaluation** durch das Bundesministerium für Bildung unterzogen. Dabei wurde die Schul- und Unterrichtsqualität von Fachexpertinnen begutachtet und ein Profil für die interne Schulentwicklung ausgearbeitet. Unter anderen Aspekten hoben diese vor allem die sehr gute Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft hervor.

Eben diese Schulgemeinschaft wurde im Juni bei unserem **43. Abschlussball** – diesmal in einem neuen Ambiente – in der Erbse in Bruckneudorf gefeiert, wobei wir bei „heißen“ Temperaturen zum Thema „MIDNIGHT Masquerade“ gemeinsam ein erfolgreiches Schuljahr festlich ausklingen ließen.

Dementsprechend sind wir für unsere starke **Schulgemeinschaft** und eine hervorragende Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus der Wirtschaft, dem Bildungswesen und verschiedenen Institutionen sehr dankbar, denn diese ermöglichen uns ein so erfolgreiches Schuljahr! – **be.thankful**

Mag. Birgit Raab-Pfisterer
Direktorin



Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Mitreden. Mitgestalten. Mitentscheiden.

Der SGA als Herzstück unserer Schulgemeinschaft

Wie entstehen Entscheidungen an unserer Schule? Wer bestimmt mit, wenn es um Projekte, Regeln oder das Schulklima geht?

Die Antwort ist der Schulgemeinschaftsausschuss (SGA). Hier arbeiten Lehrende, Eltern und Schülerinnen und Schüler gemeinsam daran, die Schule weiterzuentwickeln. Die Interviews mit den Mitgliedern Mag. Petra Lager, Mag. Sabrina Preiss, Madeleine Köck, MA, Markus Ziegler, Karin Panny und Can Erbulan zeigen deutlich: Der SGA ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenarbeit – und vor allem der Mitgestaltung.

Warum sich Menschen im SGA engagieren

Alle Beteiligten verbindet ein gemeinsames Ziel: die Schule aktiv zu verbessern.

Die Lehrervertretung (bestehend aus Mag. Petra Lager, Mag. Sabrina Preiss und Madeleine Köck, MA) sieht ihre Aufgabe darin, die Perspektive der Lehrkräfte einzubringen und an der Schulentwicklung mitzuwirken. Dabei wird besonders die Bedeutung unterschiedlicher Blickwinkel hervorgehoben:

„Durch die unterschiedlichen Perspektiven aller Mitglieder können wir den Schulalltag gemeinsam verbessern.“

– Lehrervertretung

Auch die Eltern engagieren sich bewusst. Karin Panny übernahm ihre Rolle, nachdem sie zur Elternvertreterin gewählt wurde, und wollte sich daraufhin stärker einbringen. Markus Ziegler betont, dass ihn vor allem die Einblicke in schulische Abläufe und Veranstaltungen zur Mitarbeit motiviert haben.

Für Schulsprecher Can Erbulan steht vor allem die demokratische Bedeutung im Vordergrund:

„Schule ist die erste Schnittstelle zur Demokratie.“

– Schulsprecher Can Erbulan

Sein Ziel war es, die Schülervertretung sichtbarer und aktiver zu machen.

Zusammenarbeit: respektvoll, konstruktiv und auf Augenhöhe

Ein besonders positives Ergebnis aller Interviews ist die Zusammenarbeit im SGA. Die Lehrervertretung beschreibt sie als respektvoll und konstruktiv. Besonders hervorgehoben wird das Engagement der Schülervertretung sowie die aktive Beteiligung der Eltern. Auch die Elternvertreter erleben die Zusammenarbeit sehr positiv:

„Die Zusammenarbeit gestaltet sich äußerst konstruktiv.“

– Markus Ziegler, Elternvertretung

Durch den Austausch entstehen neue Blickwinkel, und Entscheidungen werden gemeinsam getragen.



Der SGA als Motor der Schulentwicklung

Die Lehrervertretung beschreibt den SGA als wichtige Plattform für transparente Entscheidungen:

„Er ist ein zentrales Gremium, das wichtige Entscheidungen transparent und gemeinsam trifft.“

– Lehrervertretung

Auch aus Sicht der Eltern liegt die Stärke darin, dass unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt werden. Dadurch entstehen Lösungen, die für alle Beteiligten sinnvoll sind. Im Mittelpunkt steht immer das Ziel, optimale Lernbedingungen und ein funktionierendes Schulumfeld zu schaffen.

Was der SGA konkret bewirken kann

Die Arbeit des SGA zeigt sich in vielen Bereichen des Schulalltags. Besonders wichtig sind:

- Schulklima und Zusammenleben,
- Schulordnung und Organisation,
- Schulveranstaltungen und Projekte,
- Kommunikation innerhalb der Schule.

Die Lehrervertretung betont vor allem den Einfluss auf das Schulklima und die Zusammenarbeit:

„Besonders viel kann der SGA beim Schulklima und bei der Kommunikation bewirken.“

– Lehrervertretung

Auch Eltern sehen konkrete Vorteile, etwa bei der Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen.

Die Schülervvertretung: Ideen, die sichtbar werden

Ein besonders aktiver Teil des SGA ist die Schülervvertretung. Laut Lehrerinnen wird sie stark eingebunden und bringt viele neue Impulse ein – etwa konkrete Verbesserungen im Schulalltag. Schulsprecher Can Erbulan und sein Team konnten bereits zahlreiche Projekte umsetzen:

- Tischfußballtisch
- Valentinstags- und Faschingsaktionen
- Mikrowelle für Schüler*innen
- Pfandtonne
- Kulturtag und weitere Projekte

„Das ist nur der Anfang.“

– Schulsprecher Can Erbulan



Can Erbulan ist es wichtig, alle Klassen in seine Ideen einzubinden und führt dazu Online-Umfragen oder regelmäßige Klassensprecher/-innen-Sitzungen durch. Gleichzeitig wird deutlich, dass erfolgreiche Umsetzung viel Organisation erfordert. Can Erbulan betont, dass Teamarbeit, Struktur und gute Kommunikation entscheidend sind – und dass nicht immer alles wie geplant verläuft.

Herausforderungen im Schulalltag

Neben Erfolgen werden auch Probleme angesprochen. Der Schulsprecher beschreibt eine Herausforderung, die viele kennen:

„Man sieht oft müde und gelangweilte Gesichter in den Klassen.“

– Schulsprecher Can Erbulan

Er kritisiert traditionelle Unterrichtsmethoden und wünscht sich mehr Bewegung und Abwechslung im Unterricht, zum Beispiel in Form von Lernspielen. Die Elternvertretung betont, dass Anliegen je nach Schulstufe unterschiedlich sind. Ein zentrales Thema bleibt jedoch zum Beispiel die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler.

Ein Blick hinter die Kulissen

Die Mitarbeit im SGA verändert die Perspektive auf Schule deutlich. Lehrerinnen berichten, dass sie gelernt haben, verschiedene Sichtweisen stärker zu berücksichtigen und die offene Kommunikation zu schätzen. Eltern erkennen, wieviel Organisation und Aufwand hinter dem Schulalltag steckt:

„Man sieht, wieviel im Schulalltag organisiert und bedacht werden muss.“

– Karin Panny, Elternvertretung

Auch die Bedeutung von guter Vorbereitung und Kommunikation wird mehrfach hervorgehoben. Schulsprecher Can Erbulan betont auch die konstruktive Zusammenarbeit mit Direktorin Mag. Birgit Raab-Pfisterer.

Warum sich Engagement im SGA lohnt

Alle Interviewten empfehlen, sich im SGA zu engagieren. Man erhält Einblicke in die Schule, kann aktiv mitgestalten und stärkt die Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft.

„Großes entsteht nur, wenn man mehr macht als man muss.“

– Markus Ziegler, Elternvertretung

Auch die Lehrervertretung betont, dass der Austausch bereichernd ist und man gemeinsam viel bewegen kann.

Fazit: Schule lebt vom Mitgestalten

Der SGA zeigt, wie wichtig Zusammenarbeit ist. Unterschiedliche Meinungen treffen aufeinander – und genau daraus entstehen Lösungen, die von allen getragen werden. Die Interviews machen deutlich: Eine Schule funktioniert am besten, wenn alle bereit sind, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten.

Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer:

- Mag. Petra Lager
- Mag. Sabrina Preiss
- Madeleine Köck, MSc (WU)

Vertretung der Eltern:

- Markus Ziegler (Obmann)
- Martin Benesch (Kassier)
- Karin Panny (Kassier Stellvertreterin)

Vertretung der Schülerinnen und Schüler:

- Musa Can Erbulan (Schulsprecher)
- Aleksander Kocevski (1. Stellvertreter des Schulsprechers)
- Sonja Hauer (2. Stellvertreterin des Schulsprechers)

Schulfächer

Von Englisch bis Betriebswirtschaft: unsere Schulfächer

Manchmal fragt man sich womöglich, warum wir Dinge lernen, die im Alltag nicht sofort wichtig erscheinen. Doch jedes einzelne Fach hat seinen Sinn und hilft uns, die Welt besser zu verstehen. Wir stellen euch alle Schulfächer der bebrück vor, die aktuell gemäß dem Lehrplan 2014 in der Klassik-HAK, Media-HAK und Praxis-HAS unterrichtet werden. Wir zeigen euch, warum sie mehr bewirken, als man auf den ersten Blick denkt.

Wozu brauchen wir überhaupt...?

Englisch – ...um die Welt zu verstehen, sich international zu verständigen und Filme im Original ohne Untertitel zu schauen.

Unternehmensrechnung – ...um zu wissen, ob ein Unternehmen Gewinn macht oder pleitegeht.

Wirtschaftsinformatik – ...um zu verstehen, wie Wirtschaft und Technik zusammenarbeiten und moderne Unternehmen funktionieren.

Mathematik – ...um logisch zu denken und damit wir nicht komplett an Prozenten, Rabatten und Rechnungen verzweifeln.

Geschichte – ...um aus der Vergangenheit zu lernen und die Gegenwart besser zu verstehen.

Business Training/Übungsfirma – ...um echte Arbeitsabläufe auszuprobieren und Praxis für den Beruf zu sammeln, also so zu tun, als wäre man schon ein echter Business-Profi.

Bewegung und Sport – ...um fit zu bleiben, Stress abzubauen und den Teamgeist zu stärken.

Recht – ...um zu wissen, was erlaubt ist, und seine eigenen Rechte zu kennen.



Deutsch – ...um klar zu schreiben, zu argumentieren und sich präzise auszudrücken.

Spanisch – ...um mit Millionen Menschen weltweit zu sprechen und neue Kulturen kennenzulernen.

Russisch – ...um eine große Sprache zu verstehen und internationale Möglichkeiten zu erweitern.

Französisch – ...um die Tür zu anderen Ländern und zu beruflichen Möglichkeiten zu öffnen.

Persönlichkeitsbildung – ...um sich selbst besser kennenzulernen und selbstbewusst aufzutreten.

Betriebswirtschaft – ...um zu verstehen, wie Unternehmen aufgebaut sind und um Entscheidungen treffen zu können.

Volkswirtschaft - ...um zu verstehen, wie Wirtschaft, Staat und Gesellschaft zusammenhängen.

Politische Bildung - ...um zu lernen, wie politische Systeme funktionieren und welche Rechte und Pflichten wir als Bürger/innen haben.



Internationale Wirtschafts- und Kulturräume - ... um über verschiedene Länder zu lernen und um internationale Zusammenhänge zu verstehen.

Technologie, Ökologie und Warenlehre - ... um Wissen über Produkte, ihre Herstellung und ihre Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft zu erwerben.

Business Behaviour - ...um professionell aufzutreten und sich im Berufsleben richtig zu verhalten.

Naturwissenschaften - ...um zu verstehen, warum die Welt so funktioniert, wie sie funktioniert.

Officemanagement - ... damit man schneller tippt, als man denkt, und Briefe schreibt, die auch ernst genommen werden.

Geografie - ...um zu verstehen, wie Länder, Klima und Wirtschaft miteinander zusammenhängen.



Speziell für die Media-HAK:

Medieninformatik - ...um digitale Inhalte selbst zu erstellen und die Technik hinter Medien zu verstehen.

Social Media und Kommunikation - ...um sich richtig auszudrücken und verantwortungsvoll online zu kommunizieren, damit man weiß, was man posten sollte... und was lieber nicht.

Netzwerkmanagement - ...um zu lernen, wie man Kontakte aufbaut, pflegt und sinnvoll nutzt.

Wirtschafts- und Organisationsstrategie - ... um wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und ein Unternehmen erfolgreich zu führen.

Öffentlichkeitsarbeit - ...um Informationen professionell zu vermitteln und um Vertrauen bei Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern aufzubauen.

Ausbildungsschwerpunkte in der Klassik-HAK:

Informations- und Kommunikationstechnologie - ...um den sicheren und effizienten Umgang mit digitalen Technologien zu lernen.

Kommunikationsmanagement und Marketing - ...um zu verstehen, wie Produkte erfolgreich verkauft und präsentiert werden und wie man Reichweite aufbaut.

Management, Controlling und Accounting - ...um zu verstehen, wie Unternehmen geplant, gesteuert und finanziell überwacht werden, damit man den Überblick behält.



Mehrtägige Veranstaltungen

Auf nach München

Projekttag 5CK - September 2025

Für die 5CK hieß es am Anfang des Schuljahres „Koffer packen“ für eine letzte dreitägige Schulreise nach München. Am 8. September war es soweit: Um 7:40 Uhr startete das Abenteuer. Sechs Stunden Autobusfahrt waren vergangen, als die erste Destination erreicht wurde: das Deutsche Museum. Diese Kulturstätte bietet wissenschaftliche Ausstellungen zu den Themen Kunst, Natur, Musik, Chemie, Landwirtschaft und Gesundheit. Neben vielen interaktiven Stationen waren Flugzeuge aus der NS-Zeit ein erinnerungswürdiges Highlight. Danach ging das Abenteuer im Sealife weiter. Dort vereinen 33 Wasserbecken in einem Gebäude von 2.200 m² 200 verschiedene Tierarten.

Am nächsten Tag besuchten die Schülerinnen und Schüler die BMW-Welt und das BMW-Museum beim Olympiapark. Dort konnten die neuesten Modelle des Autoherstellers begutachtet werden, aber auch alte und traditionelle Oldtimer.



Am Nachmittag ließ die Allianz Arena des FC Bayern Münchens die Herzen aller Fußballfans höherschlagen. In der Südkurve, auf dem Platz der Ultras, besichtigten die Jugendlichen das Stadion. Sie konnten sowohl einen Blick hinter die Kulissen in die Umkleidekabine der Heimmannschaft als auch in den Presseraum werfen. Der Weg durch den Spielertunnel auf den Rasen hinaus, begleitet von der Champions League Hymne, bildete den krönenden Abschluss.



Informationen über den Traditionsclub konnten im FC Bayern München Museum gesammelt werden. Ein kleiner Fanshop mit Souvenirs war der Abschluss der FC Bayern Münchenreise. Am Abreisetag, dem 10. September, führte der Heimweg über die Bavaria Filmstudios, wo sich die Schülerinnen und Schüler einige bekannte Filmkulissen ansehen konnten.

Anna Csikos, Anna Schäfer, Julia Steurer und Lion Weichselbaumer, 5CK

Next Stop Krakau

Projekttag 5AK - September 2025

Eine letzte gemeinsame Unternehmung vor dem Schulabschluss stand auch auf dem Programm der 5AK.

Der Weg führte sie dabei nach Polen, wo zunächst eine Abendführung durch die Altstadt Krakaus für die Jugendlichen auf dem Programm stand. Unter dem Titel „Geister und Verbrechen“ vermittelte diese mancherlei Wis-senswertes über die Metropole.

Am nächsten Tag besuchten die Schülerinnen und Schüler die Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau. Die Ausstellung vermittelte auf eindrucksvolle, aber beklemmende Art und Weise die Gräu- el des Nationalsozialismus. Dadurch stellen die beiden Orte noch heute ein wichtiges Mahnmal gegen das Terrorregime dar und erinnern an die Verantwortung nachfolgender Generationen, nicht zu vergessen. In diesem Zusammenhang durfte aber auch die Besichtigung der Oskar-Schindler-Fabrik aus dem Film „Schindlers Liste“ nicht fehlen. Das dazugehörige Museum thematisierte den Wandel Krakaus im Zweiten Weltkrieg, verdeutlichte zudem aber auch die Bedeutung von Widerstand und Hoffnung.



Sprachreisen

El Puerto de Santa María

Von 13. bis 19.3.2026 waren die Klassen 3AK und 4AK *en camino*. Für die Schülerinnen und Schüler ging es auf dieser mehrtägigen Reise in den Süden Spaniens. Dort besuchten sie eine Sprachschule, wo sie ihre Sprachkenntnisse vertiefen konnten.

Im Rahmen von Besichtigungen der Städte El Puerto de Santa Maria, Sevilla und Jerez konnten die Jugendlichen schließlich die beeindruckende Kultur des Landes kennenlernen. Auch ein Strandnachmittag durfte in dieser Woche nicht fehlen. Mit vielen schönen Erinnerungen an diese Projektwoche kehrten die Schülerinnen und Schüler schließlich nach Bruck an der Leitha zurück.



Malta

Ebenso von Fernweh ergriffen, starteten die 3BCK am Sonntag, den 22.3.2026, ihre Reise nach Malta. Tags darauf ging es für die Lernenden bereits in die Sprachschule, wo sie sich eifrig der englischen Sprache widmeten. Anschließend besichtigten die Schülerinnen und Schüler die Städte Valetta und Mdina. Letztere überzeugte atmosphärisch mit ihren engen Gassen und geschichtsträchtigen Gebäuden. Neben diesem vielfältigen kulturellen Angebot hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Auch sie verbrachten einen Nachmittag am Strand, ehe es am 28.3.2026 wieder nach Hause ging.



Brüssel erleben, Europa begreifen

Von 14. bis 19. April 2026 verbrachten die 4BCK eine Projektwoche in Brüssel und erhielten dabei eindrucksvolle Einblicke in das politische Herz Europas. Neben Besuchen zentraler EU-Institutionen standen auch Museen und die belgische Kultur auf dem Programm. Den Auftakt bildete eine Schnitzeljagd, bei der die Schülerinnen und Schüler die Stadt auf kreative Weise erkundeten. Es folgten Besuche der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, der NATO und der Europäischen Kommission. Dabei gewannen die Jugendlichen wertvolle Einblicke in europäische Entscheidungsprozesse und konnten Fragen der internationalen Sicherheit stellen.



Im Europäischen Parlament sowie im Museum der Belgischen Nationalbank setzten sie sich mit der Arbeit der EU und dem Euro-Systems auseinander. Weitere Höhepunkte waren das interaktive Besucherzentrum des Rates der EU und das Königliche Museum für Zentralafrika, das die Schattenseiten des Kolonialismus eindrucksvoll verdeutlichte.



Den Abschluss bildeten das Parlamentarium, das Comic-Museum, eine Führung entlang der Brüsseler Comicwände sowie die Choco-Story – und selbstverständlich durfte auch die Verkostung belgischer Schokolade nicht fehlen.

Die Projektwoche in Brüssel zeigte eindrucksvoll, dass Europa weit mehr ist als ein abstraktes politisches Gebilde. Denn die Schülerinnen und Schüler erlebten Demokratie, Geschichte und kulturelle Vielfalt aus nächster Nähe und kehrten mit neuen Perspektiven, wertvollen Erfahrungen, einzigartiger Erinnerungen und zahlreichen bleibenden Eindrücken nach Hause zurück.



Zwischen See und Bergen

Sportwoche 2ABCK, 2AS - 04.05. – 08.05.2022

Anfang Mai tauschten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Jahrgänge der HAK sowie der zweiten Klasse der HAS ihr Klassenzimmer gegen eine atemberaubende Naturkulisse und verbrachten ihre Sommersportwoche am idyllischen Malschacher See in Kärnten. Eingebettet zwischen den sanften Nockbergen bot der malerische Ort die perfekte Umgebung, um Bewegung, Gemeinschaft und Erholung miteinander zu verbinden. Ob Segeln, Tauchen, Tennis, Reiten, Bogenschießen oder Wandern – das abwechslungsreiche Sportprogramm ließ keine Wünsche offen.

Professionell betreut von erfahrenen Trainerinnen und Trainern konnten die Jugendlichen neue Fähigkeiten erlernen, sportliche Herausforderungen meistern und gleichzeitig den Teamgeist stärken. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Abschlussfest mit Musik und Tanz, bei dem die zahlreichen Erlebnisse gefeiert wurden.

Mit neuer Energie, vielen schönen Erinnerungen und gestärktem Zusammenhalt kehrten die Klassen schließlich am 8. Mai an die Schule zurück – bereit für den Endspurt des Schuljahres.



Eintägige Veranstaltungen

be welcome & be part of us – Ein Tag voller Begegnungen an der bebruck

Tag der offenen Tür – 21.11.2025

Am 21. November 2025 öffnete die bebruck wieder ihre Türen für zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „be welcome & be part of us“ stand unser diesjähriger Tag der offenen Tür, der mit einem neuen Konzept – dem be.infoday – erstmals als interaktiver Stationenbetrieb gestaltet wurde.



Ziel dieses besonderen Tages war es nicht nur, unsere Schule vorzustellen und einen Einblick in den Schulalltag der bebruck zu ermöglichen. Vielmehr wollten wir unsere Gäste aktiv einladen, Teil unserer Schulgemeinschaft zu werden – zumindest für einen Tag. Ein Stempelpass führte die Besucherinnen und Besucher durch das gesamte Schulgebäude und zu zahlreichen Stationen, an denen sie selbst mitmachen, miträtseln und Fragen stellen konnten.

Ein zentrales Anliegen war es uns, unsere Schülerinnen und Schüler selbst für ihre Schule sprechen zu lassen. Viele Klassen unterstützten daher die Stationen oder übernahmen eine Aufgabe im Ablauf des Tages. Schon beim Eingang wurden die Gäste herzlich empfangen, bevor Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen kompetent durch das Schulgebäude führten und dabei Einblicke in Unterrichtsräume, Projekte und Schwerpunkte gaben.

Besonders informativ war auch der Vortrag über die bebruck, der von unseren Lehrpersonen Dr. Usha Reber und Mag. Carina Tschurtschenthaler gestaltet wurde. Hier erhielten die Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Überblick über Ausbildungsschwerpunkte, Möglichkeiten und Perspektiven an unserer Schule.

Darüber hinaus boten zahlreiche Stationen spannende Einblicke in das vielfältige Angebot der bebruck. Am be.entrepreneur-Stand wurde unternehmerisches Denken greifbar, während der be.healthy-Stand Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden in den Mittelpunkt stellte. Auch unsere Fremdsprachenstände luden dazu ein, die Vielfalt an Sprachen an der bebruck kennenzulernen – von Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch bis hin zu Japanisch.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung sind die Übungsfirmen, die ebenfalls mit eigenen Messeständen vertreten waren. Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei einen Eindruck von der praktischen Arbeit in den Firmen Body and Care GmbH, Karl Koffner Lederwaren e.U., Katz & Co e.U. sowie Trainee Consulting GmbH gewinnen.



Neben den vielen informativen Gesprächen und Aktivitäten sorgte der Stand des Elternvereins für eine besonders angenehme Atmosphäre. Mit großem Engagement wurden die Gäste dort mit Kuchen, Kaffee und Getränken versorgt und konnten in entspannter Umgebung weitere Gespräche führen.

Am Ende ihres Rundgangs hinterließen viele Besucherinnen und Besucher noch eine kurze Rückmeldung auf unserer be.back-Wand. Diese Feedbackwand, die heute noch den Eingangsbereich unserer Schule schmückt, ist ein sichtbares Zeichen der vielen positiven Eindrücke, die an diesem Tag gesammelt wurden.



Als kleine abschließende Überraschung und genussvollen Abschluss erhielten unsere Gäste zudem eine Aufmerksamkeit der Firma Landgarten.

Der Tag der offenen Tür hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unsere Schulgemeinschaft ist. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler diesen Tag aktiv mitgestaltet haben und so authentisch vermitteln konnten, was die bebruck ausmacht: eine Schule, in der Lernen, Engagement und Gemeinschaft Hand in Hand gehen.

be.informed – Ein Blick in die Zukunft

Bildungsmesse – 17.12.2025

Am 17. Dezember 2025 verwandelte sich die business education bruck in einen Treffpunkt der Möglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Jahrgänge der HAK sowie der 3. HAS informierten sich im Rahmen der Berufs- und Bildungsmesse über ihre nächsten Schritte in Ausbildung und Beruf.

Auf Einladung von Bildungsberaterin Mag. Carina Tschurtschenthaler wurden zahlreiche Institutionen und Unternehmen präsentiert.

Direktorin Mag. Birgit Raab-Pfisterer eröffnete die Veranstaltung und betonte die Bedeutung dieser Orientierungstage für die Jugendlichen – schließlich beginnt Zukunft mit Information.

Nach kurzen Vorstellungsrunden aller teilnehmenden Unternehmen und Institutionen konnten die Schülerinnen und Schüler gezielt ihre persönlichen Stationen und Ansprechpartner wählen. Ergänzend boten Unternehmenspräsentationen konkrete Einblicke in Bewerbungswege und Karrierechancen.

An den Messeständen nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, holten sich wertvolle Informationen und knüpften erste berufliche Kontakte – ganz im Sinne von be.networking.

Besondere Freude bereitete Direktorin Raab-Pfisterer das Wiedersehen mit vielen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Schule: „Es erfüllt mich mit Stolz, unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler nun als selbstbewusste Profis zu treffen – und gemeinsam mit ihnen auf die Schulzeit zurückzublicken.“



Folgende 16 Aussteller durften wir dieses Jahr willkommen heißen:

- ÖH Bundesvertretung
- Frauen in die Technik
- Fachhochschule Burgenland
- Fachhochschule Wiener Neustadt
- TU Wien
- IMC Krems
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Standort Baden
- Walter Group
- cargo-partner GmbH
- Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum eGen
- Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG
- BDO Niederösterreich GmbH (Steuerberatung)
- smc Steirer Mika & Comp.
- LBG Österreich (Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung)
- Cultural Care Au Pair
- Heerespersonalamt

Mit einem herzlichen Dank an alle Partnerinnen und Partner blickt das Team der business education bruck bereits auf die nächste Messe 2026.



Wir schauen auf uns!

Mental Health Day – 25.02.2026

Unter dem Motto „Wir schauen auf uns!“ fand heuer bereits zum zweiten Mal der Mental Health Day an unserer Schule statt.

Jede Schulstufe widmete sich im Rahmen einer Unterrichtseinheit intensiv einem Schwerpunkt der psychischen Gesundheit und erhielt die Möglichkeit, Fachvorträge zu ausgewählten Themen zu besuchen.

Durch das jeweilige Modul führte eine Moderation gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den entsprechenden Fachbereichen.

Die Themenschwerpunkte umfassten:

1. Jahrgang: Leistungsdruck und Prüfungsangst
2. Jahrgang: Sucht
3. Jahrgang: Depression
4. Jahrgang: Suizidalität
5. Jahrgang: (Existenz-)Ängste



Mit diesem Aktionstag wurde dank der finanziellen Unterstützung des Elternvereins ein weiterer wichtiger Beitrag zur Enttabuisierung psychischer Gesundheit geleistet sowie das Bewusstsein für Hilfsangebote und Ansprechpersonen gestärkt.

Auch zahlreiche sichtbare Impulse im Schulgebäude – darunter Motivationssprüche auf den Treppen, Plakate an den Wänden und die Sorgenbox im zweiten Stock – sollen nachhaltig zur Sensibilisierung beitragen.

Handy aus – Kultur an

Kulturtag – 30.04.2026

Mit dem Projekttag „Handy aus – Kultur an“ setzte die bebruck auch in diesem Jahr ein Zeichen für gelebte Vielfalt und bewusste Begegnungen.

Insgesamt präsentierten 37 Schülerinnen und Schüler an zehn Kulturständen 17 Länder und Kulturen, die ihre Herkunft auf eindrucksvolle Weise sichtbar machten. In den Wochen zuvor entstanden in Ethik- und Geografiestunden kreative Konzepte und Plakate.

In traditioneller Kleidung und mit landestypischen Köstlichkeiten startete eine Reise durch verschiedene Kulturräume. Eine Rätselrally vertiefte das Gesehene und Gehörte und machte die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft auf spielerische Weise erfahrbar.

Der gleichzeitig stattfindende handyfreie Tag rückte bewusst das unmittelbare Erleben in den Mittelpunkt. Analoge Unterrichtsformen, persönliche Begegnungen und kultureller Austausch zeigten eindrucksvoll: Manchmal genügt es, das Smartphone zur Seite zu legen, um die Welt um sich herum neu zu entdecken.

Der Projekttag machte deutlich, dass kulturelle Vielfalt keine abstrakte Idee, sondern gelebter Schulalltag ist. Die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erfahrungen zeigten, wie bereichernd es ist, einander mit Offenheit und Neugier zu begegnen.



Stilvoll zu Tisch

Businessessen



Jedes Schuljahr steht für die Schülerinnen und Schüler der 1. Jahrgänge im Rahmen des PBSK-Unterrichts ein besonderes Highlight auf dem Programm: das Businessessen.

Zuvor beschäftigten sich die Klassen im Unterricht mit den wichtigsten Regeln der Business-Etikette – von angemessenen Umgangsformen über Tischmanieren bis hin zu einem professionellen Auftreten.

Beim gemeinsamen Menü im Restaurant Joseph in Bruckneudorf wird das Gelernte anschließend in die Praxis umgesetzt. In entspannter Atmosphäre und gekleidet in Business-Outfits können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen anwenden und erleben, wie wichtig gutes Benehmen und sicheres Auftreten auch außerhalb des Klassenzimmers sind.

Das Businessessen verbindet Theorie und Praxis auf besondere Weise und bietet gleichzeitig die Gelegenheit, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.



Midnight Masquerade

Abschlussball – 20.06.2026

Am 20. Juni fand der 43. Abschlussball der bebruck unter dem Motto Midnight Masquerade in der Erbse in Bruckneudorf statt.

Der Einladung des Elternvereins folgten zahlreiche Gäste. Schülerinnen und Schüler feierten gemeinsam mit ihren Familien, Freunden, Lehrkräften und Ehrengästen einen unvergesslichen Abend. Die neue Location in Schulnähe erwies sich als sehr gute Wahl.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Obmann des Elternvereins Markus Ziegler, dem Schulsprecher Can Erbulan und der Direktorin Mag. Birgit Raab-Pfisterer trugen Musik, Tanz und gute Stimmung zu einem gelungenen Fest bei. Im festlich dekorierten Ballsaal sorgte eine Live-Band für die passende musikalische Unterhaltung, während für die Schülerinnen und Schüler zusätzlich eine Disco zur Verfügung stand, in der bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert wurde. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Fotobox, die für viele lustige Erinnerungsfotos genutzt wurde.

Ein besonderes Highlight war die Mitternachteinlage: Die Schülerinnen der Abschlussklassen begeisterten das Publikum mit ihrer TANZEINLAGE. Für den gelungenen und humorvollen Abschluss standen schließlich die Lehrkräfte gemeinsam mit Frau Direktorin auf der Bühne, die mit einer Macarena-Performance für viel Applaus und beste Stimmung sorgten.

Der Abschlussball bildete einen schönen Höhepunkt zum Ende des gemeinsamen Schuljahres.



Projekte

Wirtschaft erleben

Projektwoche Businessweek 22.-26.09.2025 & 21.05.2026

Der erste Businessday fiel dieses Jahr auf den 25. September. Wie jedes Jahr wird an diesem Tag die Zugehörigkeit zu allen kaufmännischen Schulen Niederösterreichs zelebriert, woran sich auch die Business Education Bruck an der Leitha mit Stolz beteiligt.

Die Ausweitung auf eine ganze Businessweek hat sich im letzten Schuljahr als Erfolg erwiesen. Aus diesem Grund wurde auch heuer an diesem Konzept festgehalten.

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha wurde von den ersten Jahrgängen besucht, wo ihnen die verschiedenen Abteilungen und Aufgaben nähergebracht wurden. Für alle zweiten Klassen ging es zur Wirtschaftskammer Bruck an der Leitha. Die dritten Klassen machten sich auf nach Wien, um im FLIP am Erste Campus ihr Finanzwissen zu vertiefen. Das Unternehmen Cargo-Partner in Fischamend öffnete seine Tore für unsere 4. Jahrgänge, wo Wissenswertes zur Transport- und Speditionsbranche vermittelt und das Hochregallager besichtigt wurde.



Der zweite Businessday am 21. Mai stand unter dem Motto Fairtrade. Die Schülerinnen und Schüler haben zahlreiche Informationsstände vorbereitet, die über das Thema informieren und dafür sensibilisieren sollten. Ebenfalls gab es viele Aktivitäten, zum Beispiel wurde ein eigenes Activity-Spiel und Memory-Spiel zum Thema Fairtrade erstellt, welches im Unterricht gespielt wurde.



Young minds. Big ideas.

Entrepreneurship-Week 3BCK
14.-17.10.2025

Als kaufmännische Schule stellt die Förderung von Kreativität, Innovation und Unternehmertum einen maßgeblichen Wert in der (Aus-)Bildung unserer Jugendlichen dar.

Erstmals fand an der bebruck deshalb eine Entrepreneurship-Woche statt, an der die dritten Klassen teilnahmen.

Externe Mentorinnen und Mentoren unterstützten die Schülerinnen und Schüler dabei, eine eigene Geschäftsidee zur Lösung realer Probleme zu entwickeln. Dazu wurden klassenübergreifende Teams gebildet. Im Zuge von Pitches übten die Teilnehmenden ihre Geschäftsmodelle, um ihre Ideen schließlich zwei Minuten lang vor einer fachkundigen Jury zu präsentieren.

In einer daran anschließenden dreiminütigen Diskussion wurden die Konzepte kritisch besprochen.

Rückblickend betrachtet hat die Woche eine beeindruckende Vielfalt an Ideen zutage gebracht, von der sich auch die Jury begeistert zeigte. Die drei besten Geschäftsmodelle wurden prämiert, alle übrigen Teams belegten gemeinsam den 4. Platz.

Die Fortführung des Work-shops findet im Unterricht statt, wo sich die Schülerinnen und Schüler nun daran machen, vollständige Businesspläne zu erstellen.



Ein Weihnachtsbaum für die Schulgemeinschaft

Auch in diesem Jahr sorgte ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum für vorweihnachtliche Stimmung an der bebruck.

Ermöglicht wurde diese schöne Tradition durch die Unterstützung unseres Elternvereins, der den Baum großzügig gesponsert hat.

Mit viel Engagement übernahm die Klasse 2AK das Schmücken und gestaltete den Baum zu einem besonderen Symbol unserer Schulgemeinschaft.

Die SGA-Vertretung der Schülerinnen und Schüler haben die Klassenkugeln aufgehängt.

Der Weihnachtsbaum steht dabei bewusst für ein kultur-, sprachen- und religionsübergreifendes „be.team“ und erinnert daran, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt im Schulalltag sind.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein, der 2AK sowie der Schülervertretung, die mit dieser Aktion zu einer stimmungsvollen Adventzeit an der bebruck beigetragen haben.



Sammeln für den guten Zweck

Sammelaktion für BRUNO 12.12.2025

Nur zwölf Tage vor Weihnachten zeigte sich an der bebruck einmal mehr, wie viel unsere Schulgemeinschaft gemeinsam bewegen kann. Dank zahlreicher Sachspenden von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen und der engagierten Organisation durch Prof. Bukowsky konnten insgesamt 13 prall gefüllte Kisten an die Jugendnotschlafstelle BRUNO übergeben werden.



Gespendet wurden viele Dinge des täglichen Bedarfs – darunter Hygieneartikel, Schreibwaren, Wasserflaschen, Handyladekabel und weitere nützliche Gegenstände, die jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung bieten.

Diese Weihnachtssammelaktion ist ein schönes Beispiel dafür, wie Solidarität und Zusammenhalt an unserer Schule gelebt werden. Sie zeigt eindrucksvoll, dass bereits viele kleine Beiträge gemeinsam eine große Wirkung entfalten können – ganz im Sinne des Gedankens, gerade in der Weihnachtszeit füreinander da zu sein.

BeFit zur Weihnachtszeit

Gesundheit und Bewegung spielen an der bebruck eine wichtige Rolle im Schulalltag.

Ein schönes Beispiel dafür ist unser Apfeltag, der am 5. Dezember 2025 stattfand und den Krampustag auf besonders gesunde Weise begleitete. In der großen Pause erhielt jede Schülerin und jeder Schüler einen gratis Apfel – eine kleine, aber wertvolle Initiative, die zu einer bewussten und gesunden Jause beitragen soll.

Auch darüber hinaus wird an unserer Schule großer Wert auf Sport und Bewegung gelegt. Im Sportunterricht sowie bei verschiedenen Ausflügen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Möglichkeit, aktiv zu sein und neue Sportarten kennenzulernen.

Diese Aktivitäten bieten eine willkommene Abwechslung zum Unterricht und helfen dabei, mit neuer Energie und Konzentration in den Schulalltag zurückzukehren.

So nutzten in der Wintersaison mehrere Klassen die Gelegenheit, ihre Turnstunden auf dem Eis zu verbringen. Die 1CK media.hak wagte sich zudem hoch hinaus und verbrachte einen sportlichen Vormittag in einer Kletterhalle. Neben der körperlichen Herausforderung stand dabei auch das Teambuilding im Mittelpunkt – eine Erfahrung, die den Zusammenhalt innerhalb der Klasse sichtbar stärkte.

Auch sportliche Wettkämpfe gehören zum Schuljahr. Am 18. Dezember fand die zweite Runde der Basketball-Schülerliga statt, bei der das Team der bebruck mit einer starken Leistung überzeugen konnte und das Spiel gewann. Damit qualifizierte sich unsere Mannschaft erfolgreich für das Landesfinale. Unser Team belegte schlussendlich den sensationellen 2. Platz in der Basketball Schülerliga.



Kurz vor den Weihnachtsferien sorgte schließlich das traditionelle Weihnachtsfußballturnier für sportliche Begeisterung.

Nach intensiven Wochen mit zahlreichen Schularbeiten bot dieser Vormittag vielen Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für Sport im schulischen Rahmen auszuleben.

Neben dem Fußballturnier konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch in weiteren Wettbewerben messen: beim Tischtennisturnier, organisiert von der Schüler*innenvertretung, beim Schachturnier unter der Leitung von Prof. Steiner und Prof. Schmidt sowie beim Tetrishturnier, das von Prof. Grubmann organisiert wurde.

Diese vielfältigen Aktivitäten zeigen, wie wichtig uns an der bebruck Bewegung, Gemeinschaft und ein ausgewogener Schulalltag sind.



Pfandflasche her!

Unter dem einprägsamen Motto „Her mit der Pfandflasche!“ wurde an unserer Schule ein neues nachhaltiges Projekt ins Leben gerufen.

Ab sofort können Pfandflaschen und Pfanddosen in eigens dafür vorgesehenen Sammeltonne entsorgt und gleichzeitig für einen guten Zweck gespendet werden.

Der Erlös aus dem gesammelten Pfand kommt dem Elternverein und damit unmittelbar unserer gesamten Schulgemeinschaft zugute. Auf diese Weise verbindet das Projekt ökologisches Bewusstsein mit sozialem Engagement und leistet einen wertvollen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Schulalltag.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben – insbesondere dem Elternverein, dem SGA sowie dem Abfallservice Jüly GmbH für ihre tatkräftige Unterstützung.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie durch gemeinsames Handeln aus einer einfachen und lösungsorientierten Idee eine nachhaltige und gewinnbringende Initiative für unsere Schulgemeinschaft entstehen kann.



Lesen, Lachen, Lernen

Bebruck goes Kindergarten - 16.03.2026

Bereits seit vier Jahren existiert die Kooperation „literacy“ zwischen der Business Education Bruck und dem Kindergarten II Höfleiner Straße. Dabei besuchen unsere Schülerinnen und Schüler die elementarpädagogische Einrichtung, um praxisnah Projektplanung, -umsetzung und -präsentation zu erlernen.

Lernende des ersten Jahrganges klassik.hak bereiteten im Vorfeld ihrer Visite am 16.3.2026 ein ansprechendes Programm für die Kleinsten vor.

Den Kindern wurde aus dem Kinderbuchklassiker „Der Gruffelo“ vorgelesen und in Kleingruppen konnten sich die Kinder anschließend an die vorbereiteten kreativen Aufgaben machen. Dabei wurde beispielsweise ein Gruffelo aus Stoffresten und Buntpapier gebastelt.

In einem Bewegungsparcours spielten die Kleinen dann auch Tiere aus dem Buch nach. Ausreichend Raum wurde an diesem Vormittag auch dem Thema „Gefühle“ eingeräumt.



„Es hat uns sehr gefreut zu sehen, wie viel Spaß die Kinder mit unserem geplanten Programm hatten. Weiters war es schön zu sehen, wie sogar die anfangs ruhigen Kinder am Ende viel mit uns geplaudert haben und das Projekt hinterlässt für viele von uns eine Erinnerung für die Ewigkeit.“

Anna Schwarzott, 1AK

Auch die 3AK besuchte Vorschulkinder, dieses Mal im Kindergarten Gramatneusiedl. Dort ging es um „Die Biene und der Schmetterling“. Wiederum wurden von den Schülerinnen und Schülern verschiedene Stationen vorbereitet, wo die Kindergartenkindern basteln, lesen, spielen, zeichnen und turnen konnten.



Lesetag in der Volksschule - 13.05.2026

Zu einem Vorlesetag machten sich unsere Lernenden am 13. Mai 2026 zur VS Hauptplatz Bruck/Leitha auf.

Dort erwartete die Kleinsten ein Leseevent der besonderen Art: Im Rahmen eines Lese-Escape-Spiels musste das Klassenmaskottchen „Zebra Franz“ befreit werden. Den teilnehmenden Kindern wurde eine Oberstufenschülerin bzw. ein Oberstufenschüler zur tatkräftigen Unterstützung zur Seite gestellt.

Gemeinsam wurden so die notwendigen Rätsel gelöst und Codes geknackt, sodass das Vorhaben gelang. Am Ende erhielten die teilnehmenden Volksschulkinder eine Belohnung aus einer Schatzkiste.

„Das Projekt hat uns viel Spaß gemacht, weil die Kinder sehr motiviert und mit Freude dabei waren. Es war schön zu sehen, wie sie beim Lesen Fortschritte machten, und auch für uns war es eine tolle Erfahrung, mit ihnen gemeinsam zu lernen und Zeit zu verbringen.“

Anna-Lena Götterer-Müller, 1AK



Junge Vorbilder für junge Entdecker

Volksschule goes HAK - 18.-22.05.2026

Im Mai besuchten 90 Kinder der umliegenden Volksschulen die Business Education Bruck, wo sie von Lernenden der 3. Jahrgänge in Empfang genommen wurden.

Anlass dieser Zusammenkunft war der Dreh eines Stop-Motion-Videos, hinter dem der größere Nutzen des gegenseitigen Lernens von Groß und Klein stand.

Ehe der geplante Trickfilm jedoch gedreht werden konnte, mussten Geschichten entwickelt werden, die anschließend in konkrete Szenen umgesetzt wurden. Zu diesem Zweck malten und bastelten die jungen Besucher eifrig.

Mit in Stativen befestigten iPads wurden entsprechend viele Fotos geschossen. Schließlich wurden diese zu einem Trickfilm animiert.

Die Produktionen wurden dann von den Teams in einer Abschlusspräsentation vorgestellt. Die Kinder erhielten anschließend eine Urkunde.

Im Rahmen dieses Projekts konnten die einzelnen Teilnehmenden Flexibilität, Kreativität, soziale und sprachliche Kompetenzen, aber auch Projekt- und Zeitmanagement und Medienkompetenzen weiter ausbauen.



Projekttag

Projekttag - 29.06.-01.07.2026



Gegen Ende des Schuljahres heißt es für die Klassen der bebruck für gewöhnlich „Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Welt“.

Auch die Tage von 29. Juni bis 1. Juli standen daher wieder ganz im Zeichen von individuellen Projekttagen. Viele Klassen machten sich am Montag auf, um im Cineplex Parndorf den Film „Supergirl“ zu sehen.

Andere wiederum statteten der Bundeshauptstadt einen Besuch ab, um den Tiergarten Schönbrunn, das Haus der Musik oder Escape-Rooms zu erkunden.

Natürlich durfte aber auch das Seebad Weiden nicht fehlen, wo sich die Jugendlichen bei sommerlichen Temperaturen vergnügten.

Eine Premiere feierte allerdings das Sportfest in diesem Jahr. Die bewährten sportlichen Angebote von Fußball, Basketball und Beachvolleyball wurden um interessante Stationen wie Armwrestling und Körperbemalung ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler wurden darüber hinaus am Obst- und Kuchenstand mit Leckereien und Getränken verköstigt.

Erfolge

bebruck-Team holt Europameistertitel mit „Curiosity Crates“

Große Ideen beginnen oft mit einer einfachen Frage: Warum ist das so? Genau diese Neugier steht im Mittelpunkt des Projekts „Curiosity Crates“, das von Schülerinnen und Schülern der bebruck entwickelt wurde – und inzwischen europaweit Aufmerksamkeit erregt.

Die innovative Geschäftsidee verfolgt ein klares Ziel: Kinder schon früh für MINT-Fächer – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

Die von den Schülerinnen und Schülern entwickelte Forscherbox soll daher bereits in der 4. Klasse der Volksschule eingesetzt werden. Sie enthält einfache, spannende Experimente, die im Unterricht gemeinsam mit der Lehrperson durchgeführt werden können.

Begleitende Entdeckerjournale ermöglichen es den Kindern, ihre Beobachtungen und Ergebnisse sowohl in Wort als auch in Bildern festzuhalten und so spielerisch wissenschaftliches Denken zu erlernen.

Die Idee überzeugte bereits beim österreichischen Businessplanwettbewerb, bei dem das Team den ersten Platz belegte. Für ihren überzeugenden Businessplan erhielten die Gründer ein Preisgeld von 1.000 Euro und qualifizierten sich damit für den internationalen Wettbewerb YouthStart European Entrepreneurship Award 2025.



Auch auf europäischer Bühne setzte sich die Erfolgsgeschichte fort: Bei den Europameisterschaften des Businessplanwettbewerbs, die von 25. bis 28. Oktober 2025 in Shkodër (Albanien) stattfanden, trat das Team „Curiosity Crates“ gegen 36 Teams aus mehr als 20 Ländern an.

Mit ihrer kreativen und gesellschaftlich relevanten Idee überzeugten sie die Jury und erreichten den 1. Platz in der Kategorie „We grow together“. Zusätzlich gewann das Team den Audience Award, der vom Publikum vergeben wird. Damit holte die bebruck einen europäischen Titel nach Österreich.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am 12. November 2025, als das Siegerteam zum Entrepreneurship Summit 2025 im Haus der Industrie eingeladen wurde. Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt vor zahlreichen Gästen aus Bildung, Wirtschaft und Politik.

Die beeindruckende Erfolgsserie ist auch Ausdruck einer engagierten schulischen Begleitung. Direktorin Mag. Birgit Raab-Pfisterer, die das Projekt betreute, wurde für ihren Einsatz mit der Auszeichnung „Entrepreneurship Educator of the Year“ geehrt.

Doch nicht nur bei Wettbewerben sorgte das Projekt für Aufmerksamkeit. Am 5. März 2025 präsentierten die Projektverantwortlichen Leon Rozboril und Jan Hager bereits gemeinsam mit Direktorin und Projektbetreuerin Mag. Birgit Raab-Pfisterer ihre Idee bei einem besonderen Treffen in Südmähren.



Dort kamen die Staatsoberhäupter Alexander Van der Bellen (Österreich), Petr Pavel (Tschechien) und Peter Pellegrini (Slowakei) mit Schülerinnen, Schülern und Studierenden aus den Grenzregionen zusammen. Das bebruck-Team nutzte die Gelegenheit, sein Projekt zur MINT-Frühförderung in Volksschulen auf Englisch vorzustellen – und erhielt dafür großes Lob.

Die Staatspräsidenten würdigten die Projekte der Jugendlichen als wichtigen Beitrag für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Mit Projekten wie „Curiosity Crates“ zeigt die bebruck einmal mehr, wie Kreativität, Unternehmergeist und Bildung erfolgreich miteinander verbunden werden können – und dass große Ideen oft dort entstehen, wo junge Menschen neugierig die Welt entdecken.

Mit Sprache zum Sieg – Erfolg beim Russisch-Wettbewerb

Anfang März fand in St. Pölten der Fremdsprachenwettbewerb in Niederösterreich statt. Unsere Schülerin Hanka Hammerova aus der 4BK erreichte in der Kategorie Russisch BHS einen herausragenden Erfolg mit dem sensationellen 1. Platz!

Mit dieser bemerkenswerten Leistung qualifizierte sie sich zugleich für den Bundeswettbewerb.



Damit setzte sie die beeindruckende Erfolgsserie der HAK Bruck an der Leitha fort: Bereits zum fünften Mal in Folge errang eine Schülerin von Russischprofessorin Mag. Mag. Iva Maltrovsky den ersten Platz im Fach Russisch.

Auch weiterhin eine gesunde Schule!

Am 17. April 2026 durfte unsere Schule erneut eine besondere Auszeichnung entgegennehmen und sich weiterhin mit Stolz „Gesunde Schule“ nennen.

Diese Anerkennung bestätigt, dass Gesundheitsförderung an unserer Schule nicht nur ein Leitgedanke auf dem Papier ist, sondern aktiv und nachhaltig im Schulalltag gelebt wird.

Zahlreiche Initiativen und Projekte tragen dazu bei, das Bewusstsein für Gesundheit, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit innerhalb der Schulgemeinschaft zu stärken. Dazu zählen unter anderem unsere wiederverwendbare bebruck-Flasche, der Apfeltag, der Mental Health Day sowie eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten und gemeinschaftsfördernder Angebote.

Die erneute Auszeichnung verdeutlicht, wie wichtig ein gesundes Lern- und Lebensumfeld für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ist. Gleichzeitig ist sie Anerkennung für das Engagement aller Beteiligten, die mit ihrem Einsatz täglich zu einer positiven und gesundheitsbewussten Schulkultur beitragen.



DigiCheck 2026

Im Rahmen des jährlich stattfindenden DigiChecks konnten im Jahr 2026 2.650 Schülerinnen und Schüler aus 83 österreichischen Handelsakademien ihre digitalen Kompetenzen unter Beweis stellen.

Auch unsere 4. Jahrgänge konnten – mithilfe der guten Betreuung durch ihr Professorenteam - ihr fundiertes Wissen und ihre Kenntnisse auf den Gebieten Wirtschaftsinformatik und Office-management zeigen.

47 errungene Zertifikate der Klassen A, B und C zeugen davon, dass die Schülerinnen und Schüler der Business Education Bruck solide Kenntnisse der digitalen Grundlagen (Betriebssystem, Netzwerk) aufweisen, Tabellenkalkulationen in Excel beherrschen, Datenbanken in Access erstellen und verwalten, mithilfe von Word Texte verarbeiten und mittels PowerPoint anschauliche Präsentationen erstellen können.



Starker Pitch führt zu Spitzenplatz

Businessplanwettbewerb

Unsere Jugendlichen präsentierten am 20.5.2026 beim niederösterreichischen Landesfinale des Businessplanwettbewerbs in der BHAK/BHAS St. Pölten ihre Geschäftsidee vor einer Fachjury, bevor sie diese in einer Fragerunde weiter vertieften.

Dabei beeindruckten zwei Teams aus der 3CK bereits mit ihrem schriftlichen Businessplan und konnten zusätzlich einen hervorragenden Pitch erzielen.

In der Kategorie „Idea Challenge“ erzielte das Projektteam „NuboAir“ den 3. Platz und das Team „Medizsafe“ den 1. Platz, qualifizierte sich somit für das Bundesfinale am 16. Juni. Dort präsentierten zwölf Teams aus ganz Österreich ihre Ideen. Mit ihrem innovativen, wasserfesten Armband, das einen Adrenalin-Autoinjektor für Notfälle integriert, überzeugte das Team erneut und erreichte den 3. Platz österreichweit.



Business made by bebruck

Erfolgreicher Auftritt der bebruck bei der Übungsfirmenmesse in St. Pölten

Am 28. April 2026 nahm die bebruck bereits zum siebten Mal an der Übungsfirmenmesse der kaufmännischen Schulen Niederösterreichs in St. Pölten teil.

Mit den Übungsfirmen Koffner Lederwaren e.U. und Trainee Consulting GmbH präsentierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Lisa Fabsich, MSc und Mag. Sabrina Preiss ihre Unternehmen.



Auf der gut besuchten Messe führten die Jugendlichen Verkaufsgespräche, wickelten Geschäfte digital über Registrierkassen ab und stellten Belege mittels Bon-Drucker aus. Damit demonstrierte die bebruck eindrucksvoll, wie moderne Digitalisierung im Unterricht und bei den Übungsfirmen umgesetzt wird.

Ein Höhepunkt des Tages war die Verleihung der Zertifikate im Rahmen des QualitätsAudits.

Dieses dient als Qualitätsnachweis und bewertet Übungsfirmen in den Bereichen Innovationsmanagement, Marketing und Sales, Einkauf, Human Resources sowie Unternehmensführung und Controlling.

Neu war heuer der verpflichtende Nachweis eines KI-Einsatzes sowie die Präsentation eines Elevator Pitches für ein innovatives Produkt.

Österreichweit wurden 184 Übungsfirmen zertifiziert, davon 44 in Niederösterreich. Besonders erfreulich: Drei Übungsfirmen der bebruck konnten erfolgreich zertifiziert werden:

- Karl Koffner Lederwaren e.U.
- Katz & Co Handel Tiernahrung e.U.
- Trainee Consulting GmbH

Darüber hinaus absolvierten drei Übungsfirmen erfolgreich das Upgrade von ACT, bei dem zusätzliche Aufgaben zu Online-Auftritt, Finanzamt, Gewerbebehörde und Transportwesen zu bewältigen waren.



Sprachassistentinnen

Sprachen erleben, statt nur lernen

Zwei Sprachassistentinnen bringen internationale Perspektiven in unsere Schule

Mit Olga Heloir (Russisch) und Lily George (Englisch) kommen zwei ganz unterschiedliche Perspektiven zusammen – doch beide verfolgen dasselbe Ziel: Schülerinnen und Schüler beim Sprachenlernen zu unterstützen und für neue Kulturen zu begeistern.

Von der Welt an unsere Schule

Beide Sprachassistentinnen bringen internationale Erfahrungen mit. Olga Heloir kommt ursprünglich aus Russland und arbeitet bereits seit mehreren Jahren als Sprachassistentin in Österreich. Sie war an verschiedenen Schulen tätig und sammelt seit fünf Jahren Erfahrung im Unterricht. Lily George stammt aus den USA und studierte Psychologie und Deutsch. Durch ihr Studium und frühere Auslandsaufenthalte entwickelte sie den Wunsch, selbst im Ausland zu arbeiten und ihre Erfahrungen weiterzugeben.

„Das Lernen der deutschen Sprache hatte einen großen Einfluss auf mein Leben.“

– Lily George, Sprachassistentin Englisch

Beide zeigen, wie sehr Sprachen Türen öffnen können – nicht nur beruflich, sondern auch persönlich.



Unterstützung im Unterricht: mehr als nur Hilfe

Die Arbeit der Sprachassistentinnen geht weit über einfache Unterstützung hinaus. Olga Heloir arbeitet aktiv mit den Schüler/innen, übt Grammatik, führt Gespräche und vermittelt kulturelle Inhalte. Gleichzeitig hilft sie bei der Vorbereitung von Materialien und Präsentationen.

„Ein Kopf ist gut, aber zwei sind besser.“

– Olga Heloir, Sprachassistentin Russisch



Auch Lily George unterstützt sowohl Lehrkräfte als auch Schüler*innen im Unterricht. Besonders wichtig ist ihr die Arbeit in Kleingruppen, da dort eine entspannte Lernatmosphäre entsteht. Ziel ist es in beiden Fällen, den Unterricht lebendiger zu gestalten und den direkten Kontakt mit der Sprache zu ermöglichen.

Begeisterung im Klassenzimmer

Was beide besonders an ihrer Arbeit schätzen, ist die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen. Olga Heloir beschreibt vor allem den schönen Moment, wenn plötzlich Verständnis entsteht:

„Wenn ein Schüler plötzlich etwas versteht und man den Funken der Erkenntnis sieht.“

– Olga Heloir, Sprachassistentin Russisch

Auch Lily George hebt die Neugier der Schüler/innen hervor:

„Am meisten gefällt mir die Neugier und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler.“

– Lily George, Sprachassistentin Englisch

Schule im Vergleich: Österreich und die Welt

Ein besonders spannender Aspekt ist der Vergleich unterschiedlicher Schulsysteme. Olga Heloir beschreibt deutliche Unterschiede zum russischen System, etwa häufigere Leistungsbewertungen, Schuluniformen und ein anderes Notensystem. Lily George sieht Unterschiede zwischen Österreich und den USA vor allem in der Spezialisierung: In Österreich erfolgt die berufliche Orientierung oft früher, in den USA probieren Studierende zunächst verschiedene Fächer aus. Beide Systeme haben ihrer Meinung nach Vor- und Nachteile – und genau diese Vielfalt macht den Austausch so wertvoll.

Besondere Erlebnisse und neue Eindrücke

Auch persönliche Highlights spielen eine wichtige Rolle. Olga Heloir schätzt besonders die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen und die vielen schulischen Veranstaltungen, die sie an anderen Schulen so nicht erlebt hat. Lily George erinnert sich besonders an ein Debattenprojekt mit Schüler*innen:

„Es war beeindruckend zu sehen, wie sich ihre Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen entwickelt haben.“

– Lily George, Sprachassistentin Englisch

Solche Erfahrungen zeigen, wie stark sich Schüler*innen durch aktive Mitarbeit weiterentwickeln können.

Herausforderungen und Überraschungen

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. Lily George ist immer wieder überrascht vom hohen Englischniveau und den anspruchsvollen Fragen der Schüler*innen, die sie selbst zum Nachdenken bringen. Auch Olga Heloir hebt hervor, wie unterschiedlich Unterrichtssysteme sein können und wie viel es dabei zu lernen gibt. Diese Herausforderungen machen die Arbeit jedoch gleichzeitig spannend und abwechslungsreich.

Tipps fürs Sprachenlernen

Beide Sprachassistentinnen geben wertvolle Tipps für erfolgreiches Lernen: Olga Heloir empfiehlt vor allem regelmäßiges Üben:

„Lernt jeden Tag ein wenig – das ist viel effektiver.“

– Olga Heloir, Sprachassistentin Russisch

Sie betont außerdem, wie wichtig Motivation ist und dass Sprache ein Schlüssel zu neuen Möglichkeiten ist. Lily George rät dazu, keine Angst vor Fehlern zu haben:

„Fehler sind ein wichtiger Teil des Lernprozesses.“

– Lily George, Sprachassistentin Englisch

Zusätzlich empfiehlt sie, sich auch außerhalb des Unterrichts mit der Sprache zu beschäftigen – etwa durch Musik oder Filme.

Fazit: Lernen verbindet

Die Interviews zeigen deutlich: Sprachassistentinnen sind eine große Bereicherung für den Unterricht. Sie bringen nicht nur sprachliche Unterstützung, sondern auch kulturelle Vielfalt, neue Perspektiven und Motivation. Durch sie wird Sprache lebendig – und genau das macht den Unterschied im Unterricht.



Qualitätsmanagementsystem für Schulen

Wir verbessern uns bewusst und stetig

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Qualitäts-Schulkoordinatorin an unserer Schule darf ich einen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Sicherung der schulischen Qualität leisten.

Das Ziel von Qualitätsmanagement ist dabei ganz klar: den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler immer besser zu machen und ein gutes Lernumfeld zu schaffen. Dazu planen wir, zusammen mit der Schulleitung und dem Kollegium verschiedene Projekte, holen Feedback ein, werten Umfragen aus und schauen, was schon gut läuft und wo wir noch nachbessern können.

Meine Arbeit empfinde ich als sehr abwechslungsreich und sie macht mir richtig Spaß, weil ich aktiv an der Gestaltung unserer Schule mitwirken kann. Besonders motivierend ist es zu sehen, dass unsere Ideen wirklich etwas bringen – sei es im Unterricht oder im Schulalltag. Genau dieses gemeinsame Weiterentwickeln ist das, was meine Tätigkeit für mich so spannend und erfüllend macht!

Mag. Kerstin Weiss

Evaluation ist wichtig

Der Qualitätsrahmen für Schulen fasst die wesentlichen Merkmale von Schulqualität zusammen und bildet die verbindliche, inhaltliche Grundlage für das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS).

Passende Evaluations- und Feedbackinstrumente gehören daher zum Schulalltag der bebruck.

Im vergangenen Schuljahr stellte sich unsere Schule einer besonderen Herausforderung: Als die erste kaufmännische Schule wurden wir im Rahmen der externen Schulevaluation umfassend begutachtet.

Doch wofür das Ganze? Ziel dieses Verfahrens ist es ganz allgemein, die Qualität einer Schule aus einer unabhängigen Perspektive zu betrachten und wertvolle Impulse für ihre Weiterentwicklung zu gewinnen.

Im Mittelpunkt der Evaluation standen dabei nicht nur Unterricht und Organisation, sondern das gesamte Schulleben. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie die Schulleitung wurden gleichermaßen einbezogen, um ein möglichst umfassendes Bild des Schulalltags zu erhalten. Durch Interviews, Online-Befragungen und Unterrichtsbesuche erhielten die Schulevaluatorinnen einen fundierten Einblick in das Miteinander an unserer Schule.

Die Bewertung orientierte sich an den fünf Qualitätsdimensionen des österreichischen Qualitätsrahmens für Schulen: Qualitätsmanagement, Führen & Leiten, Lernen & Lehren, Schulpartnerschaft & Außenbeziehungen sowie Ergebnisse & Wirkungen.

Wissenschaftlich begleitet wird dieser Prozess vom Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS), dessen Daten und Analysen den Ergebnisbericht ergänzen und objektivieren.

Eine externe Schulevaluation dient nicht der Kontrolle, sondern soll dabei helfen, dass eine Weiterentwicklung stattfindet. Sie verbindet interne Erkenntnisse mit einer professionellen Außenperspektive und unterstützt Schulen dabei, ihre Stärken gezielt auszubauen sowie mögliche Entwicklungspotenziale zu erkennen. Der abschließende Ergebnisbericht bildet dabei eine wertvolle Grundlage für die zukünftige Qualitätsarbeit.

Besonders erfreulich fiel das Urteil über unsere Schulgemeinschaft aus. Als eine der größten Stärken wurde der außergewöhnlich starke Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft hervorgehoben.

Denn das respektvolle Miteinander, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das positive Schulklima prägen den Alltag an unserer Schule und wurden von den Evaluatorinnen ausdrücklich bestätigt.

Dieses Ergebnis erfüllt uns mit Stolz und bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen. Denn eine Schule zeichnet sich nicht allein durch ihre Leistungen aus, sondern vor allem durch die Menschen, die sie Tag für Tag mit Leben erfüllen.

QUALITÄTSRAHMEN für Schulen

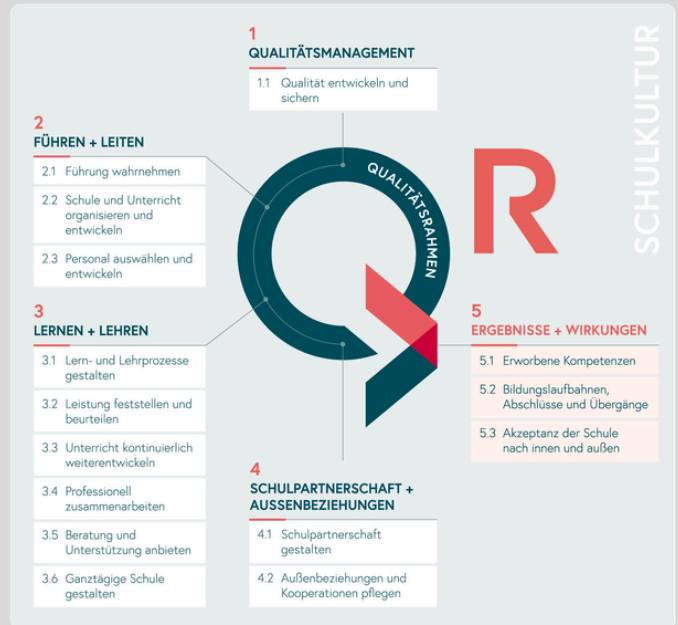
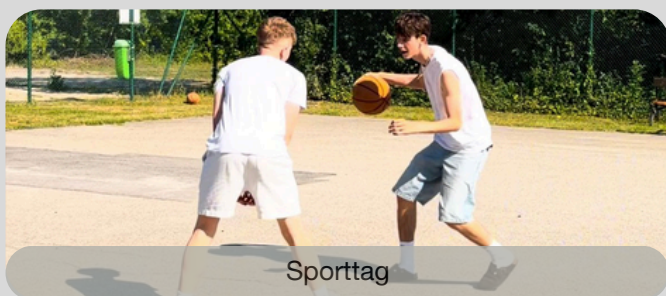


Abbildung: Struktur des Qualitätsrahmens für Schulen

Quelle: Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS): Der Qualitätsrahmen für Schulen, online unter: <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen/der-qualitaetsrahmen-fuer-schulen> (abgerufen am 01.07.2026).

Blitzlichter





Escape Room - 3AS



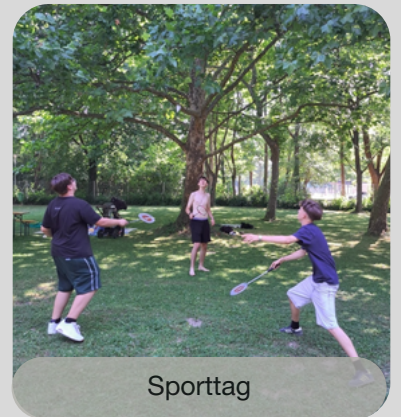
Sicherheits- und Präventionsworkshop - 3ABCK



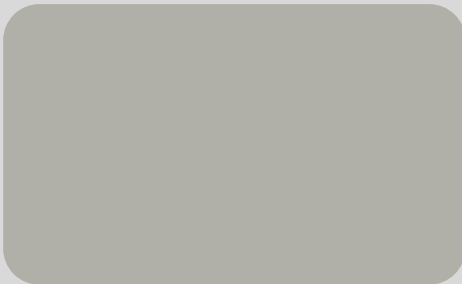
Mottowoche - 5AK



Projekttag, Strandbad Weiden



Sporttag



Parlament - 1AS



Projekttag, Haus der Musik - 3BK



Mottowoche - 5CK



Dauerausstellung Nationalsozialismus - 2AS



Abschlussball



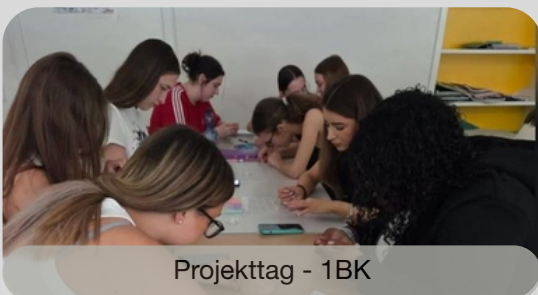
Sportunterricht



Abschlussfeier - 5ABCK



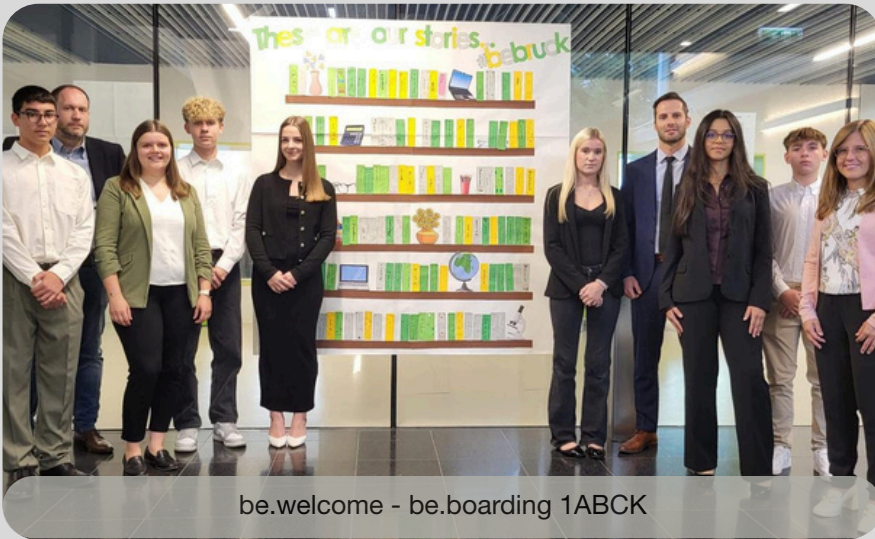
Challenge KI, Science Center - 2AK



Projekttag - 1BK



Mottowoche - 5BK



be.welcome - be.boarding 1ABCK



Medienworkshop University of Applied Sciences St. Pölten - 2AK



Raiffeisenbank - 1AK



Workshop ORF - 3CK



Partner Wipäd-Institut WUW



Tiergarten Schönbrunn - 4BK

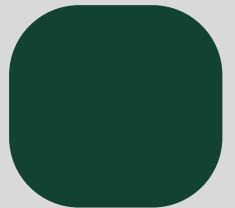


Speech Processing - 1CK



business education
bruck an der leitha

be. withus



Impressum

Herausgeber: BHAK/BHAS Bruck an der Leitha
Fischamender Straße 23-25 | 2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 62 723 | E-Mail: office@bebruck.at

Inhaltliche und graphische Gestaltung: Team bebruck
Redaktion: Mag. Birgit Raab-Pfisterer und Dr. Ursula Reber
Illustrationen/Fotos: BHAK/BHAS Bruck an der Leitha, Fotos Abschlussball von Melanie Weber (magicluna.at)

Juni 2026

